

THEATER FÜR ALLE

Gebärdendolmetschen für die Bühnenkunst beim Ensemble „Die Steptokokken“

Hildesheim. Menschen, die sehr schlecht oder kaum hören, bekommen bei Theatervorstellungen oft vieles nicht oder nicht gut mit. Denn schließlich machen Tonfall, Stimme, eingespielte Musik usw. die dargestellten Personen auf der Bühne erst richtig lebendig. Alles, was man hört, gehört zur Aufführung dazu. Es gibt nur wenige Inszenierungen, die bei all den Theatermöglichkeiten rund ums Hören auch für diejenigen spannende Theatererlebnisse bereithalten, die nicht hören können. Und die ganze Wahrheit ist, dass viele Schwerhörige und Gehörlose oft von vorn herein auf einen Theaterbesuch verzichten. Das ist schade und ärgerlich. Inklusion im Theaterpublikum sollte anders aussehen. Vereinzelt gibt es deshalb Gebärdendolmetscher:innen, die bei Theaterproduktionen die Dialoge und andere akustische Ereignisse des Bühnengeschehens in Gebärdensprache übersetzen.

Das seit 30 Jahren bestehende freie Ensemble „Die Steptokokken“ mit Sitz in Hildesheim hat nun sein aktuelles Programm „Resilienz-Revue“ zusammen mit einer Gebärdendolmetscherin erarbeitet. Die Gebärdendolmetscherin steht teilweise neben der Bühne und sie ist teilweise auch im Programm mit integriert. Das Stück, das sich auf humorvolle Weise mit Krisenbewältigung und dem Umgang mit Herausforderungen wie der Corona-Pandemie auseinandersetzt, lässt das gut zu. Dennoch ist die Gebärdendolmetscherin variabel einsetzbar, das heißt man kann die Produktion mit oder ohne Übersetzung zeigen. Für die Veranstalter:in ist es unterm Strich natürlich ein Kostenfaktor. „Kein Muss, aber ein Plus!“, sagt Steptokokken-Schauspielerin Elisa Salamanca. Schließlich werden mit zusätzlichem Gebärdendolmetschen auch gehörlose Menschen erreicht, ganz im Sinne



kultureller Teilhabe für alle. Elisa Salamanca hatte in der Vergangenheit immer mal wieder Auftritte, bei denen auf Wunsch und durch Finanzierung der Veranstalter:innen eine Gebärdendolmetscherin an die Bühnenseite gestellt wurde. „Das kam immer gut an“, berichtet sie von einem großartigen Feedback. Die Reaktionen reichten von einer überaus dankbaren Mutter, die mit ihrem gehörlosen Kind den Auftritt besucht hatte, bis zu regelrechten Fans, die ihr ein Herz entgegenstrecken, geformt aus Daumen und Zeigefinger ihrer Hände. Weil die „Resilienz-Revue“ sehr stark mit Sprach- und Wortwitzen arbeitet, war für so manche Gebärdensübersetzung viel Kreativität notwendig. Das Wort ‚Resilienz‘ wurde als „dickes Fell“ interpretiert und entsprechend zeigt man mit den Fingerspitzen ikonographisch einen 5 bis 10 cm dicken Abstand, was als Idiom darauf verweist, dass man nicht alles an sich ranlässt.


Bei den Proben für
Filmaufnahmen.
Foto: steptokokken gbr

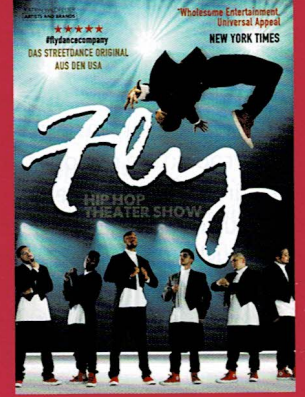
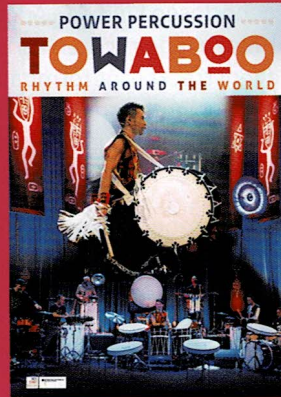
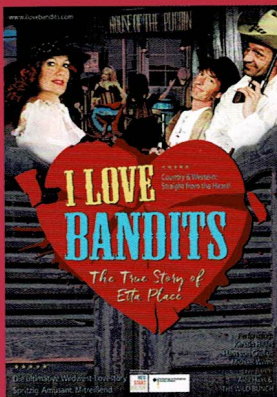




„Die Gebärdensprache ist etwas Faszinierendes und Ausdrucksstarkes, das im Theater gern gesehen wird“, sagt Elisa Salamanca. Das Dolmetschen ist immer auch ein Hingucker und auch für Hörende spannend. Dem Ensemble ist wichtig, dass bei der Performance die Gebärdendolmetscherin präsent und Teil der Inszenierung ist, aber dennoch nicht zu sehr ins Bühnengeschehen gerückt wird. Damit sollt deutlich werden, dass die Übersetzung die Möglichkeit zur Erlebarmachung und kulturellen Teilhabe sowie Integration bietet – was eigentlich selbstverständlich sein sollte.

Gefördert von der Sparkasse Hildesheim haben die Steptokokken unlängst auch eines ihrer älteren Programme mit Gebärdendolmetschen gespielt, und zwar vor hörendem sowie vor schwer- und nicht-hörendem Publikum. Als Zugabe gab es eine Eigenerfindung der Steptokokken: Einen Gebärdens-Kanon, den das Publikum nach eigenem Wunsch mitsummen, mitgebar den oder einfach nur genießen konnte. Ein großer Spaß!

Die deutsche Gebärdensprache ist eine eigene natürliche Sprache. Was Übersetzungen anbelangt, ist sie vergleichbar mit einer Fremdsprache, in die je nach Situation mit großer sprachlicher Kreativität hineinübersetzt werden muss. Deshalb: Shakespeares Dramen zum Beispiel lassen sich nicht so aus der Hüfte übersetzen, wie man das etwa aus den Simultan-Übersetzungen der TV-Nachrichten kennt. Literarische Dramentexte in Gebärdensprache zu übersetzen, bleibt eine der ganz großen Herausforderungen unserer Theaterlandschaft. 





DAS HEAVY METAL HÖRSPIEL LIVE

L.B. STEEL

und der heilige Taucher

Die Hörspiel-Fans und Freunde des Schwermetalls sind überall.

2023/2024 on tour
 Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



KATRIN WILDFEUER
 ARTISTS AND BRANDS

089 - 7199 8434 www.kw-artistsandbrands.com